

Montage- und Betriebsanleitung

Jeder Schalter dieser Baureihe kann aufgrund seiner mehr als ausreichend dimensionierten Kugellager an seinem freien Wellenende mittels Kupplung, Kette oder Zahnrad gekuppelt werden. Große Radialkräfte bis zu 2000N dürfen das Wellenende dauerhaft belasten. Die Eingangswelle treibt ein stählernes Getriebe an. Dieses reduziert die Anzahl der eingegangenen Umdrehungen um den Faktor „i“. Dieser Faktor ist der ganz rechts auf dem Typenschild gezeigte Wert. Bei „i“ Umdrehungen an der Eingangswelle hat die Nockenscheibe 1 Umdrehung zurückgelegt. Hier passiert mechanisch gar nichts, elektrisch könnte es in den Folgeschaltungen zu Problemen kommen.

Der LMVL wird an seinen Füßen festgeschraubt, der LMVF am Flansch. Eine auf das Wellenende aufzuziehende Nabe nicht aufschlagen, sondern mittels axialer, zentrierter Gewindebohrung festziehen.

Beim Einstellen einer Nockenscheibe (eines Schaltpunktes) werden die anderen Nockenscheiben (Schaltpunkte) nicht verstellt.

Für eine einfache, schnelle Verdrahtung ist die Funktion und Klemmenbelegung auf jedem einzelnen Mikroschalter aufgedruckt.

Zur Einstellung eines jeden Schaltpunktes fahren Sie die Anlage mit bereits angekuppeltem LMVL oder LMVF aus dem Arbeitsbereich kommend in Richtung Endlage (oder Gefahrenpunkt). Merken Sie sich dabei die Drehrichtung der Nockenscheiben im Schalter. Halten Sie die Anlage genau dort an, wo die Umschaltung erfolgen soll. Lösen Sie mit dem

beigelegten Stellstift die Konterung der Nockenscheibe (Kreuzlochmutter mit Rechtsgewinde) genau des Mikroschalters, der an diesem Punkt des Anlagenweges schalten soll. Drehen Sie nun die Nockenscheibe so weit, bis bei der soeben festgestellten Drehrichtung die Rolle des Mikroschalters an einer ansteigenden Flanke zum Liegen kommt. Wenn Sie genau hinhören oder einen Durchgangsprüfer verwenden, können Sie durch feines Verdrehen der Nockenscheibe den Schaltpunkt genau an diese Stelle legen. Kontern Sie danach mit der gerade gerade gelösten Kreuzlochmutter. Zur präzisen Einstellung eines jeden Schaltpunktes befindet sich eine gekonterte Einstellschraube an jedem Mikroschalter (zu sehen von unten am quadratischen Stab).

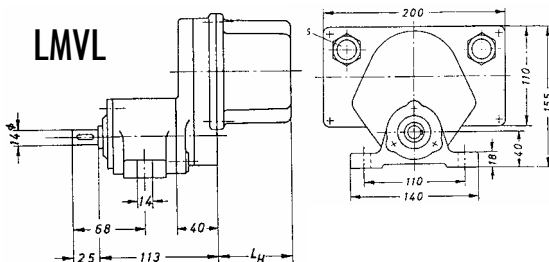
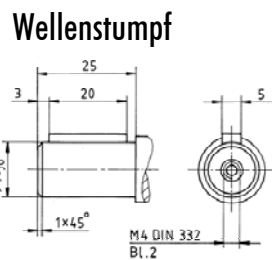
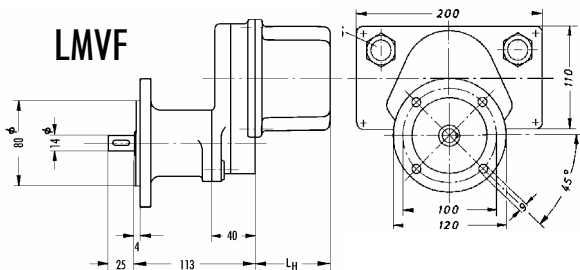
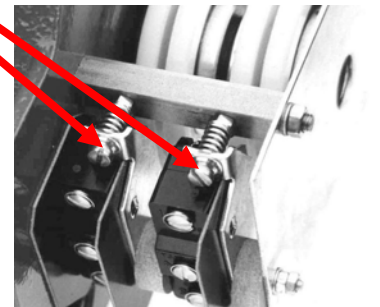


Stellen Sie die weiteren Schaltpunkte im gleichen Sinn ein. Bei Bedarf kann die Länge eines jeden Nockens auf den einzelnen Scheiben gekürzt werden.

Eine eventuell eingebaute Heizung ist an ihren separaten Klemmen anzuschließen, die elektrischen Daten sind auf der Heizung aufgedruckt.

Ein eventuell eingebaute Drehwinkelgeber wird im Wesentlichen durch seine eigene, vom jeweiligen Hersteller erstellten Dokumentation bestimmt.

Die Schalter LMVL und LMVF sind wartungsfrei. Die Kugellager sind auf Lebenszeit geschmiert. Die Mikroschalter benötigen keine Wartung. Testen Sie dennoch im Rahmen eines Wartungsplanes alle Funktionen.



Schaltbilder, Anschlüsse

